

Das Wetter als Zünglein an der Waage

Sprichwörtlich launenhaft verabschiedet sich der April am kommenden Wochenende. Kann man den Prognosen trauen, kündigt sich für die Bosch Super plus Rallye am kommenden Freitag und Samstag rund um Pongau zwar temperaturmäßig durchaus angenehmes, aber dafür mit wechselhaftem Wetter an. Verhältnisse wie sie in der Geschichte der Veranstaltung schön öfter aufgetreten sind und immer für zusätzliche Spannung gesorgt haben. Die Reifenwahl könnte durchaus kritisch werden, ganz speziell am Samstag Nachmittag, wenn die beiden 34 Kilometer-Rundkurse, die längsten Sonderprüfungen Österreichs, auf dem Programm stehen.

Hiobsbotschaft aus Oberösterreich: Patrick Winter musste heute morgen seinen Start leider aus finanziellen Gründen kurzfristig absagen, erklärte jedoch, dass der nächste Lauf, die Castrol Edge-Rallye in der Obersteiermark, wieder gesichert sei. Junioren-Sensation David Glachs aus dem Mühlviertel wird auf den geplanten Start im Meister-VW Scirocco TDI verzichten, tritt allerdings statt dessen in einem etwas schwächeren VW Golf V TDI an. Hier stimmt zwar das Budget, aber technische Abstimmungen zwangen das Team rund um Dr. Helmut Czekal, kurzfristig umzubuchen. Der Mühlviertler Dachdecker, David Glachs: "Für meinen dritten Rallye-Einsatz wird doch ein Golf TDI auch reichen. Noch dazu da ich noch nie einen Frontriebler im Wettbewerb gefahren bin. Ich freue mich auf meine Aufgabe."

Vor Ort in Pongau scharren Willi Stengg sen. und die übrigen Funktionäre bereits fleissig mit den Hufen: „Die ganze Region kann es kaum erwarten, dass es los geht..“

Welchen Stellenwert die Veranstaltung im ganzen Bezirk inzwischen hat, fasste gestern Abend bei der Pressekonferenz in Wien der Pongauer Bürgermeister Leopold Batsch so zusammen: „Wir sind stolz darauf, dass die Veranstaltung schon so lange bei uns zu Gast ist. Allein schon deshalb, weil sie eine enorme wirtschaftliche Bedeutung hat, die gar nicht bedeutend genug angesetzt werden kann.“

Start am Freitag, 29.4., um 15:30 Uhr auf dem Hauptplatz von Friedberg, Ziel am Samstag 30.4., 16:44 Uhr eben dort.